

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 72 (1946)
Heft: 35

Artikel: Strandwiese am Abend
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-485793>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

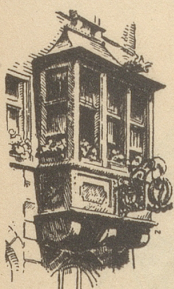
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geld-Vorschüsse

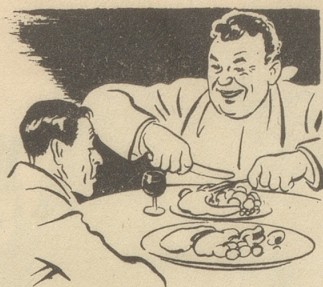
sofort an sichere Rückzahler, Bequeme monatl. Rückzahlung. Kein Avis an den Arbeitgeber usw., keine indiskr. Auskünfte. Anfragen mit Rückporto unter Chiffre 4224 an Nebelspalter-Verlag, Rorschach.



Café-Restaurant Zur Strauffeder Schaffhausen

ein Sprung vom Bahnhof
im Löwengässchen Nr. 3
Ein wirklich heimeliges, gepflegtes Lokal — just für einen gemütlichen Hock — mit einem ganz reizenden Speisesaal auf dem ersten Stock und Blick in die alte Vorstadt, dem heutigen Zentrum Schaffhausens.

Küche gut! Keller gut!
Für Tischreserv. Tel. (053) 54100
Großer Pl. Platz
Frau M. Baumann-Stähli



„Keinen Appetit?“ „Keinen mehr, seit ich Auto fahre.“ „Da nimmt man doch einfach morgens nüchtern ein Glas — zur natürlichen Darmaktivierung.“

BIRMO

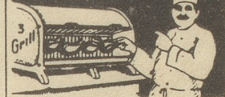
BITTER-WASSER

In Apotheken, beim Mineralwasserhändler

gut
essen



RESTAURANT PICCOLI
ACCADEMIA
TEL. 73 62 43



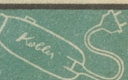
Italienische
Spezialitäten

GÜGGELIII

für Kenner und die es werden wollen!

Zürich
Bäckerstraße / Ecke Rotwandstraße 48

Koller der Rolls-Royce unter
den Trockenrasier-Apparaten



Eggler

Weh' den letzten Alpenpflanzen!
Angepörscht mit Jägerlisten
Enden sie im Leinwandranzen
Des Touristen.

Opfer der Hitze

«Was hämmer hüt?»
«Heiß.»
«Nei, ich meine, de welet hämmer hüt?»
«De heißischt sit langem.»
«Löli! — Was mached mer hüt z'Abig?»
«En müede ldruck.»

«Blöd! Ich meine, was tüemmer?»
«Pfueß tüemmer weh.»
«Eifältig! Ich meine doch, mit was mer is wänd beschäftige.»
«Mit Schwitze.»
«Jetzt wird i denn verrückt! Ich fröge doch, was mer weled afangel!»
«Afange suuffe.»
«.....!!!»

AbisZ

Strandwiese am Abend

Im Juni, Juli und August greift epidemisch Badelust nach Menschen, die, geschwitzt habend, zum Anbeginn vom Feierabend des Körpers Freiheit sich erlabend zur strandbegrenzten Wiese streben um ihren Corpus frei zu geben.

Die Matte, die dem Wasser nah, ist für der Städte Menschheit da: Da sieht man Buben Böckli grätschen, gesetzte Männer Bremsen fätschen, sieht junge Damen Aepfel chnätschen, den Großpapa, den Enkelsohn ... Ein Querschnitt durch die Nation.

Im Schatten eines kleinen Baumes sieht man in Knappheit kühlen Raumes Familien sich mit Crème fegen und aus des Freßkorbs reichem Segen ein kaltes Abendbrot verpflegen, dieweil der Sonne letzte Strahlen die weißen Häute rosig malen.

Die Nix' pflegt auf dem Turm zu stehen, wo alle ihr Figürchen sehen sowie das Kostüm. (dernier cri.) Zum höchsten Sprungbrett schlendert sie und ... Springen? Nein, das tut sie nie. Nachdem sie jedermann gesehen, kann sie die Leiter abwärts gehen.

Jim, Bobby, Jonny, Teddy, Schang vergnügen sich im Restorant, wo sie mit Kitty und mit Bess (im allerneust- und -knappsten Dress), zu grammophonverstärktem Tschäss die neuste Beinverrenkung tanzen mit negerkaffeebraunen Rücken.

Doch sieht man ab und zu auch einen mit angenezten Hosenbeinen, sogar mit strähnig-nassem Haar. Dadurch wird plötzlich offenbar, was gar nicht zu erwarten war: Es gibt in diesem Fleischerladen sogar Fanatiker, die baden!

AbisZ

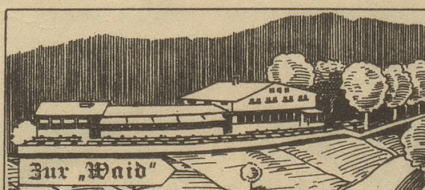


Veltliner Keller

Schlüsselgasse 8 Zürich
Telephon 25 32 28
hinter dem St. Petersturm

Reservieren Sie sich
einen Platz!
Tel. 25 32 28

Inhaber: W. Kessler - Freiburghaus



Wunderbare Aussicht auf Zürich.

Kleinere und größere Gesellschaftsräume, Säle für Sitzungen, Personalbeste, Hochzeiten und Familienanlässe. Der renommierte Keller, die vorzügliche Küche und die flotte Bedienung befriedigen alle.

Mit Tram Nr. 7 bis „Bucheggplatz“
Telephon 26 25 02 Hans Schellenberg-Mettler